



Königswinter 09.06.2021

Projekt „Strolche-Hühner-Garten“

Antragsteller:

Elterninitiative Die kleinen Strolche e.V.

Im Heidegarten 11

53639 Rauschendorf

Telefon: 02244 63 22

E-Mail: info@strolche-rauschendorf.de

Web: strolche-rauschendorf.de

Ansprechpartner: Karin Kurscheid / Kita-Leitung
Almut Jeroma / Tel: 01578 9039722

Durchführungsort: Im Heidegarten 11, 53639 Rauschendorf

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband: MO3079

Landesjugendamt: 4221-492-20-5689.0

Artikel 2, Absatz 6 der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland / Verfassungsänderung, Nachtrag bis Sep. 2021:

"Die verfassungsmäßigen Rechte der **Kinder** einschließlich ihres Rechts auf Entwicklung zu **eigenverantwortlichen Persönlichkeiten** sind zu achten und zu schützen. Das Wohl des Kindes ist angemessen zu berücksichtigen. Der verfassungsrechtliche Anspruch von Kindern auf rechtliches Gehör ist zu wahren. Die Erstverantwortung der Eltern bleibt unberührt."



Projektbeschreibung

- **Intension**

Als Kindertageseinrichtung möchten wir unseren Kindern, unterschiedlicher Nationalität und Religion, ein Basiswissen und -empfinden für die Notwendigkeit ökologischen und naturverbundenen Handelns mitgeben. Um eine starke Persönlichkeit zu entwickeln, bedarf es ein angstfreies Gedeihen und Entwickeln. Die Zukunftsprognose ist jedoch alles andere als beruhigend. So ist es wichtiger denn je, schon bei den ganz Kleinen zu beginnen, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit zu fördern. Nur so gewinnt unsere Gesellschaft an Kraft, den fast unlösbar scheinenden Anforderungen entgegenzutreten, Lösungen zu entwickeln und neue Wege zu gehen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass Kinder, die früh einen nachhaltigen und sinnvollen Umgang mit der Natur erleben, einen erfolgreicherer Ausbildungsweg und einen erfüllteren Lebensweg durchschreiten.

- **Ausgangslage**

Der Kindergarten verfügt über einen geräumigen Außenbereich. Zusätzlich steht den Kindern nach Absprache ein weiterer Garten zum Rennen, Buddeln, Bauen und Rutschen zur Verfügung. In diesem Bereich befinden sich bereits Pflaumenbäume, Holunderbüsche, ein Haselnussstrauch und ein ausgedienter Hühnerstall. Der Zaun in diesem Bereich ist baufällig und bedarf besonderer Aufsicht, damit die Kinder nicht über den Zaun klettern.

Unser Kita-Logo illustriert bereits mit „Wiese und Huhn“ die Naturnähe, und dies wollen wir positiv nutzen.

- **Vorhaben**

Dieser separate Gartenbereich soll zusätzlich zum freien Spiel einer gezielt bildenden Nutzung zugeführt werden. (Siehe Skizze in der Anlage)

- Erneuerung und Reparatur der Umzäunung
- Renovierung des Hühnerhauses
- Auswahl und Eingliederung von 3 bis 5 Hühnern
- Aufbau des Meerschweinchen-Hügels
- Auswahl und Eingliederung von 3 Meerschweinchen
- Rückzugsgehege für die Tiere



- Pflanzung von Obst-Sträuchern und -Bäumen; zum Ernten und als Erlebnis-Spielzonen für die Kinder

- **Ziele**
 - Ausgelöst durch die Corona-Beschränkungen wurde deutlich, dass die Aktivitäten und Bildungsangebote im Freien, gezielt ausgebaut werden müssen.
 - „Die verfassungsmäßigen Rechte der Kinder einschließlich ihres Rechts auf Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten...“ sollen gestärkt werden.
 - Wir möchten den Kindern ermöglichen, selbstwirksames Handeln im täglichen Sein zu erfahren / erlernen. Die Hühner und Meerschweinchen müssen geachtet und gefüttert werden. Die Eier eingesammelt und die Früchte geerntet, verarbeitet und gegessen werden...
 - Pflichten zu übernehmen und Verantwortung für andere Lebewesen von klein auf verinnerlichen.
 - Fertig- und Fähigkeiten aller beteiligten Personen sollen durch die Zusammenarbeit transportiert werden. Bevorzugt das Wissen um Pflanzen- und Tierpflege, Selbstversorgung durch Ernte, Aufbereitung der Früchte (Einkochen, Backen...) und der Nutzung der Eier.

- **Ablauf**

Die Einführungsphase des Projekts erstreckt sich über ein Jahr. Zunächst werden alle Beteiligten mit dem Projekt vertraut gemacht. Die Zeitplanung wird gemeinsam festgelegt und die Aufgaben werden verteilt. Gestartet wird mit der Umzäunung, dann werden die Tier-Häuser und Gehege vorbereitet. Erst danach folgt die Pflanzung der Sträucher und Bäume. Das Projekt wird dokumentiert und öffentlich auf strolche-rauschendorf.de begleitet.

- **Einbindung der Zielgruppe(n)**

Über die Website und per Aushang für die „Nachbarschaft“ wird auf das Projekt aufmerksam gemacht. Einbringen von überliefertem Wissen zu diesem Projekt-Thema ist erwünscht. Zusammenarbeiten können sich entwickeln.

- **Transfer**

Knowhow-Transfer wird gezielt angesprochen und angeregt. Um einen Projekt-Transfer für weitere Einrichtungen einfach und kontaktlos (falls noch aktuell) zu ermöglichen, werden sämtliche Projektdaten und Erfahrungen in einen Blogbeitrag veröffentlicht. Und für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Zusammenfassung:

Den „Hühner-Garten“ werden die 25 angemeldeten Kindergarten Kinder nutzen. Darüber hinaus wird die Teilhabe der Geschwisterkinder und Nachbarschaft ausgebaut. Der Hühner-Garten des Kindergartens ist von einer Nebenstraße erreichbar, ohne das Gebäude des Kindergartens betreten zu müssen. Des Weiteren planen wir eine Info-Kampagne, um auch anderen Einrichtungen Anstoß für ein solches Projekt zu geben. Es sind Hospitations-/Besuchsnachmittage geplant.

Unser Verein befindet sich in einer Auf- und Ausbauphase. Er ist momentan dabei seinen Wirkungsbereich durch die Etablierung eines fest gewählten, handlungsfähigen Vorstands zu auszubauen. Gleich im Anschluss wird der Antrag auf Erweiterung gestellt. Geplant ist ein Ausbau auf 35 Kinder bis Juli 2022. Die Räumlichkeiten dafür sind bereits vorhanden, müssen nur noch von der Stadt umgewidmet werden.

Die Gartenarbeit und Instandhaltung werden...

1. im Kindergarten-Alltag integriert und vom Team und den Kindern durchgeführt
2. die Eltern und interessierte Nachbarn wirken mit
3. die langjährige Kindergarten-Leitung und bald auch Vorstand sind federführend und verantwortlich für die langfristige Nachhaltigkeit.

Als gelungenes Projekt sehen wir einen lebendigen Garten im Rhythmus der Jahreszeiten – mit Mensch, Tier und Ernte in einem „gebenden“ Miteinander.

Der pädagogische Mehrwert für die Kiga-Arbeit und die Kinder sieht wie folgt aus.

Wir/die Kinder können Verantwortung für Tiere und Pflanzen (unsere Umwelt) übernehmen. Wir lernen Teamgeist, Pflege und Obhut. Wir alle übernehmen Pflichten und erfahren, dass der Mehrwert „Ernte“ gleichzeitig Arbeit und Genuss bedeutet. Unsere Einrichtung wird die Produkte des Projekts (Kräuter; Saft, Marmelade – alles was aus Früchten gebacken, gekocht werden kann und die Eier) vorrangig im Ernährungsplan aufnehmen und so an der Stärkung des Immunsystems aller Beteiligten mitwirken. Die Kinder haben, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, feste Aufgaben inne, welche ihnen ihren wichtigen Stand in unserer Gesellschaft vermitteln und damit ihr Selbstbewusstsein stärken.